

Goethe, Johann Wolfgang: Mignon (1783)

- 1 Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,
- 2 Im dunkeln Laub die Goldorangen glühn,
- 3 Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
- 4 Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,
- 5 Kennst du es wohl?
- 6 Dahin! Dahin
- 7 Möcht ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.

- 8 Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,
- 9 Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
- 10 Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
- 11 Was hat man dir, du armes Kind, getan?
- 12 Kennst du es wohl?
- 13 Dahin! Dahin
- 14 Möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.

- 15 Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
- 16 Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;
- 17 In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
- 18 Es stürzt der Fels und über ihn die Flut,
- 19 Kennst du ihn wohl?
- 20 Dahin! Dahin
- 21 Geht unser Weg! o Vater, laß uns ziehn!

(Textopus: Mignon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55077>)